

## **Bericht Gemeinderatssitzung 15.11.2022**

### **TOP.: 1 Bürgerfragemöglichkeit**

Hiervon wurde von den anwesenden Zuhörern kein Gebrauch gemacht

### **TOP.: 2 Änderung der Abwassersatzung – Gebührenanpassung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt konnte der Vorsitzende Frau Heike Weißer von der Kämmerei der VG Spaichingen begrüßen. Für die Kalkulation der Abwassergebühr wurde seitens der VG Spaichingen ein externes Büro beauftragt. Dem Gemeinderat lag somit eine aktuelle Kalkulation der Gebühr vor. Die Abwassergebühr ist in zwei Bereiche aufgeteilt. Einmal die Schmutzwassergebühr welche sich nach dem Verbrauch richtet und die Niederschlagswassergebühr welche sich nach Art und Grad der versiegelten Fläche richtet.

Bisher betrug die Schmutzwassergebühr 2,46 €. Sie beträgt ab 10.01.2023 dann 2,47 €/m<sup>3</sup>. Die Niederschlagswassergebühr betrug bisher 0,28 € und künftig 0,36 €/m<sup>2</sup>. Dieser Gebührenanpassung hat der Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Die Erhöhung wurde aufgrund der Abschreibungen auf der Kläranlage, der dortigen Investitionen sowie der gestiegenen Energie- und Betriebskosten erforderlich.

### **TOP.: 3 Änderung der Wasserversorgungssatzung – Gebührenanpassung**

Auch hier erläuterte Frau Heike Weißer die entsprechende Gebührenkalkulation, die ebenfalls extern vergeben wurde. Hier machen sich insbesondere die Abschreibungen der Ultrafiltrationsanlage und die massive Erhöhung der Bezugskosten für das Fremdwasser der Hohenberggruppe bemerkbar. Größere Investitionen in die Versorgungssicherheit mit den entsprechenden Abschreibungen, sowie die für ein großes Wasserwerk um ein Vielfaches gestiegenen Energiepreise, wirken sich nunmehr auf die Wassergebühr aus.

Mit großer Mehrheit hat der Gemeinderat die Anpassung der Verbrauchsgebühr von 3,42 €/m<sup>3</sup> auf 4,15 €/m<sup>3</sup> beschlossen.

In der Diskussion wurde zum Ausdruck gebracht, dass Gebührenhaushalte ausgeglichen sein müssen. Fehlbeträge müssen aus dem Gemeindehaushalt finanziert werden und fehlen dann an anderer Stelle. Weiter sind ausgeglichene Gebührenhaushalte auch für die Bewilligung von Zuschüssen notwendig. Bei der Sanierung der Hauptstraße Teil 2 ist die Gemeinde, wie auch beim ersten Sanierungsabschnitt, auf eine Förderung angewiesen.

Gebührenhaushalte sind nicht dazu geeignet Sozialpolitik zu betreiben und es kann auch nicht sein, dass am Ende der Kommunalhaushalt für die Folgen von Inflation und Energiekosten der privaten Haushalte aufzukommen hat.

### **TOP.:4 Satzung zur Anpassung an § 2b Umsatzsteuergesetz**

Durch europäisches Recht unterliegen künftig auch Gemeinden der Umsatzsteuerpflicht. D.h. jede einzelne Leistung der Gemeinde, vom Bauhof über Rathaus, Friedhof, Kindergärten usw. muss künftig dahingehend geprüft werden ob sie umsatzsteuerpflichtig ist. Die Vorbereitungen zu dieser Umstellung war mit einem enormen Aufwand an Personal, Finanzen und Arbeit verbunden. Kosten die letztendlich den Haushalt belasten.

Damit nun die einzelnen Satzungen der Gemeinde nicht jeweils einzeln geändert werden müssen, hat der Gemeinderat einstimmig eine Artikelsatzung beschlossen in der die Regelungen des § 2b UStG für die betroffenen Satzungen geregelt wird.

Der Bürgermeister bezeichnet die Regelung des § 2b UStG wieder als Beispiel einer immer mehr ausufernden Bürokratie, die letztendlich nur dafür geschaffen ist, sich mit sich selbst zu beschäftigen.

### **TOP.: 5 Betriebs- und Wirtschaftsplan 2023 Kommunalwald**

Leo Sprich vom Forstamt Tuttlingen und Revierleiter Joachim Reger stellten dem Gemeinderat den Betriebs- und Wirtschaftsplan 2023 für den Denkinger Kommunalwald vor. Dieser wird mit einem Verlust von 8.000.--€ abschließen, während man in diesem Jahr mit einem Gewinn von 3.200 € rechnen kann.

Laut Herrn Sprich hat sich der Wald in diesem Jahr etwas von den vorherigen sehr trockenen Jahren erholt. Es wäre aber viel zu früh schon jetzt von einer Entwarnung zu reden. Der Klimawandel schlägt voll auf den Wald durch, in einigen Gegenden schlimmer und in anderen Gegenden mit Verzögerungen.

War die Holzmarktlage in den ersten beiden Quartalen des Jahres 2022 sehr gut, so ist jetzt aufgrund des Krieges in der Ukraine und dem Einbruch in der Baubranche wieder ein Rückgang der Nachfrage zu spüren. Insgesamt befindet sich zu viel Schadholz durch Dürre und Käferbefall auf dem Markt.

Weiter ging Leo Sprich auf die Lage am Brennholzmarkt ein. Mit einer Verkaufsempfehlung von 90.--€/fm für Buchenholz liegt man im Vergleich zu großen privaten Waldbesitzern noch recht günstig. Aber auch hier bestimmen Angebot und Nachfrage, sowie die gestiegenen Kosten für den Einschlag den Preis.

Durch das Eschentriebsterben, welches durch einen Pilz verursacht ist, kam es im Denkinger Kommunalwald zu einer 30% nicht geplanter, zufälliger Nutzung. Aufgrund der eingebrochenen Nachfrage wird man in diesem Jahr nur 2/3 des vorgesehenen Einschlags durchführen, aber durch die gute Ausgangslage im I. und II. Quartal mit einem Überschuss abrechnen können.

2023 ist ein Einschlag von 800 Fm vorgesehen. 1.430 Bäume, insbesondere Tanne werden gepflanzt.

### **TOP.:6 Haushalt 2023 – Maßnahmen Mediathek**

Bereits in der Gemeinderatsklausur hat sich der Gemeinderat mit der Zukunft und Modernisierung der Mediathek befasst.

Nun wurde einstimmig beschlossen nachfolgende Maßnahmen in den Haushalt 2023 aufzunehmen.

Der ehemalige EDV-Raum soll zu einem Kinder- und Jugendraum umfunktioniert und entsprechend mit Mobiliar ausgestattet werden. Hierfür werden 6.000.--€ vorgesehen. Weiter muss noch eine Abtrennung vom Aufzugsbereich zur Mediathek hin geschaffen werden. Hierfür werden 2.000.--€ eingeplant.

Man möchte weiter eine attraktive Lesecke an der Glasfront in der Mediathek schaffen. So sollen auch kleinere Veranstaltungen möglich sein, ohne dass man jeweils Regale umstellen und Stühle heranschaffen muss. Hierfür und für eine Umgestaltung des Thekenbereichs werden weitere 9.000.--€ eingestellt. Zuletzt müssen noch ca. 4.000.--€ in die Pflege der EDV investiert werden.

### **TOP.:7 Investitionen Tiefbau 2023**

#### **1. Erschließung Gewerbegebiet Sulzen V**

Die Erschließungsarbeiten werden im Frühjahr 2023 begonnen. Ursprünglich war man von einem Beginn noch im Herbst 2022 ausgegangen. Die Erschließungskosten in Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro werden über den Haushalt 2022, wo noch 810.000 Euro zur Verfügung stehen und einem Ansatz

2023 mit 600.000 Euro finanziert. Im Gegenzug wird 2023 mit Einnahmen in Höhe von 900.000 Euro gerechnet.

## 2. Sanierung II. Abschnitt Hauptstraße

Hier wurden Gesamtkosten für den Gemeindeanteil (für Straßendecke ist das Land zuständig) in Höhe von 2,331 Mio. Euro errechnet. Ein entsprechender Zuschussantrag für die Auswechslung von Wasser- und Abwasserleitung in Höhe von 1 Mio. Euro wurde bereits gestellt.

Da mit einem Baubeginn nicht vor den Sommerferien 2023 zu rechnen ist, werden sich die Kosten und Zuschuss zu 1/3 auf das Jahr 2023 und 2/3 auf das Jahr 2024 verteilen.

## 3. Gartenweg

Für Sanierung und Ausbau werden 346.000 Euro eingestellt.

## 4. Parkplatzmarkierung Klippeneck

Für eine Parkplatzmarkierung auf dem Klippeneck zur optimalen Ausnutzung der dortigen Parkplatzkapazitäten wird ein Betrag von 40.000 Euro eingestellt.

## 5. Feuerwehrezufahrt

Diese Maßnahme ist im 40.000 Euro Feuerwehrhalt eingeplant.

## 6. Zufahrt Hintere Gasse Streicher

Es handelt sich hier um eine öffentliche Zufahrt. Hier ist eine Totalsanierung angesagt. Die Kosten mit 60.000 Euro werden in den Haushalt 2023 eingestellt.

## 7. Erschließung eines weiteren Bauplatzes in Sulzen/Zepelinstraße

Für die Erschließung eines hinter liegenden Bauplatzes fallen Kosten in Höhe von 78.000 Euro an. Dem stehen Einnahmen in Höhe von 132.000 Euro gegenüber.

## 8. Sanierung Schachtdeckel

Hier wird pauschal einmal ein Betrag von 20.000 Euro eingestellt, ohne dass bereits festgelegt wurde welche Schachtdeckel saniert werden sollen.

## 9. Sonstige Maßnahmen

Für laufende Ausbesserungsarbeiten werden 20.000 Euro und Für Grundstückserwerbe 80.000 Euro eingestellt. Bei den Grundstückserwerben wird man sich aber wie bisher eine gewisse Flexibilität vorbehalten und Mehrausgaben dann ggf. durch eine überplanmäßige Ausgabe finanzieren.

Der Gemeinderat hat sämtlichen Maßnahmen einstimmig zugestimmt.

## **TOP.: 8 Benutzungsgebühren Scheune und Mehrzweckhalle – Energieaufschlag**

Ursprünglich war beschlossen worden, die Scheune ab 01.01.2023 vorerst ganz für Veranstaltungen geschlossen zu halten, um zum einen Energie zu sparen und zum anderen die hohen Energiekosten für die Gemeinde zu vermeiden. Man möchte die Scheune und die Mehrzweckhalle aber weiterhin für Veranstaltungen offen halten, allerdings sollen sich die Veranstalter dann auch an den gestiegenen Energiekosten mit einem Aufschlag von 15% auf die Grundgebühr beteiligen. Für die Scheune beträgt dieser Energieaufschlag 22,50 Euro und für die Halle 27.—Euro. Die Regelung ist befristet bis zum 31.03.2023.

Mit zwei Gegenstimmen stimmte der Gemeinderat dieser Regelung zu.

## **TOP.:9 Durchführung Gewerbeausstellung 2023**

Die Verwaltung hat bei ein paar größeren Gewerbebetriebe einmal das Interesse an einer Gewerbeausstellung 2023 abgefragt. Nach der positiven Rückmeldung hat der Gemeinderat nun

einstimmig beschlossen eine solche im kommenden Jahr durchzuführen. Er hat hierfür 2.500.—€ eingestellt. Es wird dabei davon ausgegangen, dass die entsprechenden Werbemaßnahmen von den beteiligten Unternehmen getragen werden.

Der Bürgermeister wird nunmehr alle Denkinger Unternehmen zu einem gemeinsamen Gespräch einladen. Hierbei werden dann die Details einer solchen Gewerbeausstellung besprochen.

#### **TOP.: 10 Benutzungsgebühren gemeindeeigene Geräte**

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, dass 2023 die Sätze für die Ausleihung von gemeindeeigenen Fahrzeugen mit Bedienung angepasst werden. Unimog 120.--€; Kubota Kommunaltraktor 80.--€; Radlader 80.--€ und John Deere Traktor 110.--€.

#### **TOP.: 11 Baugesuche**

Einstimmig erteilte der Gemeinderat jeweils das Einvernehmen zu nachfolgenden Baugesuchen:

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in der Hinteren Gasse.

Erweiterung der Terrasse an der Hütte Klippeneck durch eine freitragende öffentliche Aussichtsplattform. Diese soll auch außerhalb der Öffnungszeiten der Hütte begehbar sein.

#### **TOP.: 12 Anregungen und Bekanntgaben**

Hier wurde angeregt den Feldweg Mühleberg auszubessern und wenn es der Haushalt zulässt Mittel für die Sanierung von Feldwegen einzustellen.